Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 9 (1883)

253 (28.10.1883)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1034230</u>

Milhelmshauener Cageblatt

Bestellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Raiferl. Poftamter gunt Preis von Mf. 2,10 ohne Buitel: lungsgebühr, sowie bie Expedition gu Dt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher 🎎

Redaktion u. Expedition:

Anzeiger.

Roon-Straße 85.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für biefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Bublications-Organ für fammtliche Raiferliche, Königliche und ftadtifche Behörden, sowie für die Gemeinden Neuftadt-Godens und Bant.

№ 253.

Sonntag, den 28. Oftober 1883.

IX. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 26. Oftbr. Auf das Geburtstags-Gratulations-schreiben des hiesigen Magistrats erwiderte der Kronpring: Die Mir bom Magiftrat jum Geburtstage bargebrachten Gludwunsche erfreuten Dich um fo aufrichtiger, als Ich in benfelben ben erneuten Ausbrud treuer Theilnahme erblide, von welcher Dir und Meiner Gemablin gu allen Zeiten, namentlich in diefem Jahre anläglich ber Feier unferer filbernen Hochzeit, so überaus zahlreiche und wohlthuende Beweise seitens ber Bevölkerung Berlins, wie aus allen Theilen Deutschlands zugegangen firb. Die Rundgebung folder Gefinnung verpflichtet nicht nur Mich und die Meinigen gu warmem Dant, fondern legt gleichzeitig beredtes Zeugniß für bas zwischen bem Fürstenhause und bem Bolte bestehende innige Berhältniß ab. Wie auf ihm als festem Grunde Deutschlands angere Machtftellung ruht, fo bietet es auch sichere Burgichaft für eine stedige, gesunde Entwickelung seiner inneren Zustände. Zu welch' gewaltigen Anstrengungen und großartigen Erfolgen die Einigkeit und Liebe zu Fürst und Baterland das deutsche Bolk zu befähigen vermochte, davon wird das nationale Denkmal an den Ufern des Rheines, welches jüngst seine ergreifende Weihe erhielt, zufünftigen Geschlechtern Kunde geben, und wird fie mahnen, alle Beit auszuharren in Treue an Raifer und Reich. Möge bem beutschen Bolte auch bie bem Gebacht= niß Luther's gewidmete Feier eine ernfte, nie überhorte Dahnung fein, die unschätzbaren geiftigen Buter, welche die Reformation uns errungen, zu behaupten und zu pflegen. Mit bem Aus-brud zuversichtlichen Bertrauens, bag in ber Bethätigung echt patriotischen und edit beutschen Ginnes die hauptstadt ftets voranstehen werde, verbinde Ich gern die Berficherung Meiner warmen Theilnahme an ber erfreulichen fortschreitenden Ents widelung Berlins, wie an bem Bohle feiner Bewohner."

In Preugen beginnen einzelne Begirtsregierungen, öffentlidje Luftbarfeiten an ben Lutherfesttagen zu verbieten. Um ber auf ben 10. und 11. November d. J. angeordneten firch= lichen Feier bes 400jährigen Geburtstages bes Reformators Dr. Martin Luther einen ernften und bauernben Gindrud gu fichern, veranlagt die fonigliche Regierung in Raffel die Landrathe und Amtmanner in Berfolg eines Erfuchens bes Conftftoriums, bahin Anordnung gu treffen, daß bie um biefe Beit häufig fallenden Rirmeffen in ben protestantischen Gemeinden entweber noch im Laufe bes Monats Oftober ober erft nach bem 11. November b. J. ftattfinden, und an ben vorbemerkten Tagen auch öffentliche Tangmufiten in diefen Gemeinden nicht geftattet werden.

Für das Gebiet der freien Sanfestadt Bremen ift durch Geset vom 15. Juni b. J. bie Bestimmung getroffen, bag "Forderungen auswärtiger beutscher Staats- oder Gemeinde-

behörben, welche nach ben Gefegen bes betreffenben Staates ber Zwangsvollftredung im Berwaltungsmege unterliegen, auf Untrag ber guftanbigen Behörden ober Beamten gegen im bremischen Staate wohnhafte Schuldner burch Zwangsvoll= ftredung im Berwaltungswege beigetrieben werben" fonnen. Rach einer ferneren Beftimmung beffelben Gefetes fteht bie Bwangsvollstreckung zu für die Stadt Bremen dem General-fteneramte, für das Landgebiet dem Landherrn, für die Hafeaftadte ben Memtern. Die Gemahrung biefer abminiftrativen Rechtshilfe ift nach ben Motiven bes Gefetes im Wefentlichen an die Bedingungen der Reciprocität gefnüpft, im Uebrigen aber in bas freie Ermeffen ber für bie Bollftredung guftandigen Behörden geftellt. Mit Rudficht hierauf haben ber Minister des Junern und ber Finangminister in einem gegenwärtig eirenlirenden gemeinschaftlichen Erlaffe bie bieffeitigen Behörden angewiesen, den feitens bremischer Behörden an fie ergehenden Requifitionen auf Zwangsvollftredungen wegen folder Forderungen bremifcher Staats= und Gemeindebehörden, welche nach dortigem Gefete ber Zwangsvollftredung im Berwaltungswege unterliegen, soweit nicht etwa bieffeitige geseth= liche Bestimmungen entgegenstehen ober sofern nicht etwa in gleichliegenden Fällen von den bremischen Behörden bie Reciprocität versagt werden sollte, in entgegenkommender Weise

Die Mittheilungen, welche über bie bem Reichstage vorzulegende Marinedenkschrift fürglich in die Deffentlichkeit gelangt find, find mit großer Borficht aufzunehmen. Es wird der "Boff. Ztg." von angeblich gut unterrichteter Seite ent= schieden bestritten, daß Mittel für ben Reubau von Bangerschiffen gefordert werden follen; es ift dagegen mahricheinlich, baß eine Berftarfung ber alteren Pangerfregatien in Borichlag gebracht werden wird; die alteren bavon fonnen ja bald ihr swanzigjähriges Jubiläum feiern und beshalb ift es wohl an der Beit, zu überlegen, ob man nicht diefen Schiffen benfelben ober doch nahezu benfelben Werth wiedergeben fann, ben fie hatten, als fie für die Flotte des Norddeutschen Bundes erworben wurden. Es ift mit Gicherheit anzunehmen, daß Herr v. Caprivi im Rahmen des Flottengründungsplanes bleiben, hinsichtlich ber Schlachtschiffe vielleicht noch etwas darunter bleiben wird. Dur in einem Buntte ift die Norm des Flottengründundungsplanes ausgeschlossen, bei den Torpedobooten. Wenn Berr v. Stofch felbft in ben letten Jahren feiner Berwaltung noch glaubte, mit einem Dugend von Booten auskommen zu könner, fo liegt es jest nach ben Borgängen und Urtheilen in allen Marinen klar zu Tage, daß berjenige Begner auf bem Meere ber gefährlichfte fein wirb, ber über die größte Bahl von zweimaftigen Booten mit geübter Manuschaft verfügt.

Dem wegen Majestätsbeleibigung verurtheilten fortschrittlichen Reichstagsabgeordneten Richter = Danhlrablit, Bertreter von Lüben-Bunglau, find burch gerichtliches Erfenntnig auch die aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte, alfo auch die Eigenschaft als Reichstagsabgeordneter, aberfannt worden. Das Bortommnig durfte in ber Beschichte bes Reichstags fcwerlich einen Bracedenzfall befigen. § 95 bes Strafgesesebuches lautet: "Wer ben Raiser, seinen Landes-herrn ober mahrend seines Aufenthaltes in einem Bundesftaate deffen Landesherrn beleidigt, wird mit Gefängniß nicht unter zwei Monaten ober mit Festungshaft bis zu fünf Jahren bestraft. Reben ber Gefängnifftrafe fann auf Berluft ber befleibeten öffentlichen Memter, fowie ber aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte erkannt werden.

In Nachen hat die (in ihrer großen Dehrheit ultramontane) Stadtverordnetenversammlung in ihrer vorgestrigen Situng beschloffen, vom 1. April 1884 ab eine Biersteuer, und zwar 65 Bfg. für bas Sectoliter auswärtigen und 50 Bfg. für die gleiche Menge einheimischen Bieres ju erheben und ben bafür erzielten Erlös (gu 75 000 DR. jährlich veranfchlagt) gunächst für die gangliche Befreiung der Steuerpflichtigen ber 1. und 2. Rlaffenfteuerftufe von der Gemeindefteuer gu ber= wenden. In Ronigsberg und anderen größeren Stabten ber preußischen Monarchie fteht gegenwärtig dieselbe Frage gur

Die "Breugzeitung" melbet heute, bag ber Offigier= Consumverein am 1. Januar 1884 bestimmt ins Leben tritt. An der Spite fteht ber Premier-Lieutenant v. Bedell. In den nächften Tagen reifen mehrere Offiziere im Auftrage bes Bereins nach England, um die bort bestehenden ahnlichen Ginrichtungen fennen gu lernen.

lleber die Berhandlungen ber Commiffion, welche fich bier in den letten Tagen mit ber Berftaatlichung der Berlin-Ham= burger Gifenbahn gu beichäftigen hatte, werben in verschiebenen Blättern die feltsamften Dinge verbreitet. Die Berhandlungen waren ftreng vertraulich und haben eigentlich nur gum Abfclug ber Borarbeiten geführt. Es fonnte baber über bie Borgange nur in allgemeinen äußeren Umriffen, wie bon uns geschehen, berichtet werden. Beiteres wird schwerlich gunachft an die Deffentlichkeit gelangen und Gingelangaben find ohne thatfächliche Grundlage.

Die jüngsten Artifel ber "Brovingialcorrespondeng" über corporativen Bestrebungen im deutschen Gewerbeleben geben mit giemlicher Deutlichkeit zu verstehen, bag die Regierung mit dem Gefets vom 18. Juli 1881 das, mas die Gefetgebung zur Förderung der Innungsbewegung thun kann, abgeschlossen glaubt, daß sie insbesondere auf den Borschlag, den sie einst selbst gemacht, die Annahme von Lehrlingen an die Bedingung

Der Cremit von Dürenthal.

Rovelle von Arthur Windler. Tannenberg.

(Fortfetjung.)

In ber Frühe bes Tages hatte Gerhard gepadt und ber Parimann sia gerustet. Lange in stummer Umarmung und bann mit einem Ruffe waren die Freunde geschieden. Der Wagen, welcher Gerhard und ben Alten gur nächften Station bringen follte, ftand bor ber Thur; Ulrich wehrte bie nicht endenwollenden Sandfüffe Sartmann's, ber foeben feinen grauen Goldatenmantel auf ben Git geworfen hatte.

Endlich rollte ber Wagen fort. Ulrich blidte wehmüthig

nach, hinter ihm ichluchate es:

Run tomme ich an die Reihe! Die alte Beate ftand mit rothen Augen und gudenben Lippen ba. Ulrich schnitt bitteres Weh burch's Berg, aber burch mehr als ein halbes Menschenalter gewohnt Schmerzen ftill zu tragen, fand er auch jest bald feine Faffung.

"Sagen Sie Fabian, bag er ben Malatow fatteln foll."

Der Major ging.

Ein ichlanter junger Mensch mit hellblondem, lodigem Saar und tofettem Bartden, in einer Livree mobernften Schnittes und bie Farben Derer bon Schut prafentirend, führte bald banach ben ftampfenden Rappen vor.

Ulrich hatte bie Dokumente an fich genommen, von Buchenholm aus mochte ein zuwerlässiger Bertrauensmann dieselben in die nahe Residenz bringen. Morgen schon stand es mit prangenden Lettern in dem einflußreichsten Organe, dem "Allegemeinen Landesblatt": Ulrich von Schütz, der vom Urtheil des Volkes Bolkes Verschutz, der weltverworfene Eremit von Dürenstell mer unschuldig und gestlich ferieden der von Dürenstell werden der von der verschaft der ve that war unschuldig und endlich freigesprochen vor bem Bahr-

fpruch der öffentlichen Meinung. Es burchbebte ben ruhigen Mann mit eigenthümlichen Schauern. Er nahm die Papiere, barg fie in ber Brufttafche bes Rodes und von feinen Lippen glitt es leife, gang leife, und boch hörbar gesprochen: "Morgen!" -

Der Malatow mar von feinem herrn an eine rafchere Gangart gewöhnt und mochte fich wohl wundern, bag ihn heute jeder muthige Unfat gu frobem Musgreifen burch bemmenden Anhalt der Zügel verwehrt wurde. Ulrich fonnte noch nicht lostommen von den bufteren Zweifeln und Bilbern ber nebelburchflutheten Mondnacht.

Aber aud langfam, gemeffen nahm ber befannte Beg fein Ende und jest ichlug der Suf bes Rappen auf die flingenden Steine bes Schloghofes. Wie aus Träumen erwachend ftieg ber Reiter ab und schritt in die Salle.

Gin Diener melbete, Jenny empfing ihn.

Rafch war ergahlt, was fich hier zugetragen hatte in letter Racht. Jenny Schilderte arglos, um fo erschreckter

"Bo ift fie?" fragte er endlich,

Sie hat ihren Weg burch ben Bart genommen und ficherlich ihre Lieblingsplate im Gichwald am Gee befucht. Aber bleiben Gie, jedenfalls ift fie nun bald gurud."

"Dann laffen Gie mich ihr entgegen geben, Jenny, ich habe auch ihr Bieles zu erzählen."

Jenny ladelte: "Bieles?" Ulrich schien bas zu überhören, in ruhig ernstem Tone

Bürben Gie mir ben alten Inspettor Sausmann für eine Bertrauensmiffion jur Berfügung ftellen? - Es handelt fich um Beröffentlichung ber Schilfen'ichen Dofumente, nachbem Berhard foeben abgereift ift."

"Gewiß, gewiß, eudlich alfo!" Gie fchellte einem Diener und gab ihm Befehle. Rach turger Frift, in welcher Ulrich von einer gewiffen Unruhe ergriffen auf und nieder schritt, meldete ber Bediente:

"Der herr Inspettor ift nach bem Borwert geritten und

fehrt in einer Stunde erft gurud. Mirich mandte fich rafch: "Es ift gut."

Der Bebiente ging, Jenny begleitete ben Major bis an bie Beranda und entließ ihn mit herzlichen Mahnungen zu balbiger Wiederfehr.

Er Schritt in ben Bald hinein, er fpahte bie laubigen Wölbungen voraus, ob fie ihm entgegen fame, die er fuchte,

Das Böglein hatte fich fatt gewundert über jenes arme, mit Schmerzen ringende Menschenkind und war langft fortdraußen elloden, es inomitie bachte, wenn es überhaupt bachte, sicherlich an die luftigften Dinge von ber Welt, nur nicht an bas borbin Gefebene. Das traurige Menschenfind aber fag noch immer und fann. Sann es vielleicht, warum Alles fo fommen mußte, wogu biefer Gott, ber Liebe, Gute und Gnabe, foviel Trauriges gefchehen laffe auf feiner Erbe?

Ach ja, es fann barüber und tiber viel anderes noch! Da plöglich brachen Zweige unter haftigem Schritt, aus bem wirren Geaft bes Unterholges tauchte ein Ropf empor -Gerhard! -

War das ein Trugbild des Fiebertranmes, war es Wirtlichfeit, durfte, fonnte es Bahrheit fein ? - Unna war tobtenbleich zurückgefunken an ben moofigen Stamm ber Buche, mit glübendem Antlit ftand Jener - feine erhobene Rechte bielt eine blutrothe Rofe! -

Es gibt Augenblide, die fein Dichter schilbert, entweber weil er fie wirklich erlebt hat und bann in ihnen Alles vergag um fich her, zuerft aber fich felbft und jenen Augenblid zu portraitiren vergag ober weil er fie nur gelefen hat in bochromantischen Buchern und bann nachgeahnt wie ber Staar ber Melodie, ohne Berg, ohne Wahrheit.

Bwei Rufe mifchten fich - bann ftand Gerhard neben der Riedergesunkenen, zu beren Gugen achtlos fortgeschleubert bie purpurne Blume lag, als fei alles Blut ihren Wangen entflohen und aufgeperlt in jener flammenben Bluthe.

Als das ichone haupt traumhaft, willenlos an feiner hochs pochenden Bruft lehnte, vergaß ber Grichrodene, Bergagte alles Bergangene und Bufünftige, er fühlte nur die überwältigende Gegenwart und ware in ihr lachelnd geftorben, wie Semele (Fortfetung folgt.) unter dem Blige bes Beus.

ber Bugehörigkeit zu einer Innung gu fnüpfen, wieber gurudzukommen nicht mehr geneigt ift. Die Ankundigung bes Centrums, ben vielbesprochenen, vom Reichstag bereits zweimal abgelehnten § 100 e aufs Reue gu beantragen, ift bamit von vornherein bes Migerfolges ficher, und es zeigt fich wieder einmal, wie die Beftrebungen der Clericalen und Confervativen auf focial= und gewerbepolitischem Gebiet weit über die Ab= fichten und Unichauungen, welche bie Regierung gur Beit wenigstens hegt, hinausgehen.

Der Prozeß wegen bes Synagogenbrandes in Neustettin hat, wie bem "B. T." gemeldet wird, noch ein sehr ernstes Nachspiel gehabt. Am Dienstag Abend kam ein Krawall gegen die Juden gum Ausbruch. Den in bem Brogeffe auf= getretenen Entlaftungszeugen, auch ben driftlichen, wurden bie Fenfter eingeworfen und eine Ratenmufit gebracht. Die Bolizei fchritt ein und verhaftete mehrere Berfonen, worauf fich bie Menge endlich verlief. Doch befürchtet man eine Wiederholung ber Unruhen.

In dem Socialiftenprozeffe gu Olmut murben fammtliche Angeklagten in Folge bes verneinenden Berdiktes ber

Befdmorenen freigesprochen.

Die geheime Druderei ber Rihiliften, in welcher bie Zeitschrift "Das Proletariat" hergestellt wurde, ift im Kaiserlichen Marien-Institut zu Warschau entbedt worden; zwei

Inftitutelehrerinnen wurden verhaftet.

Der "Dailh Rems" wird aus Capft abt, 24. Ottober, gemelbet : "Das britifche Rriegsschiff "Boabicea" hat Befchl erhalten, nach Angra Bequena abzugeben, weil Schwierigfeiten zwifden ben bortigen Deutschen und ben Colonialkaufleuten, die Sandel treiben und Gigenthum besitzen, erwartet werden; erftere erheben nämlich Ginfpruch bagegen, bag Baaren von Colonialichiffen gelandet werden.

Marine.

Bilhelmehaben, 27. Ditbr. Rach einer telegraphischen Melbung 28flifeinisginer, 21. Onte. Rand tint tengangen von Bebehow, gestern Abend & Uhr Desingör passit.
Die Torpedoschießversuche an Bord S. M. Pangersregatte "Friedrich ber Große" sind beendigt und hat die Fregatte nunmehr mit Abhaltung

ber Brobefahrten begonnen.

Die Lieuts, 3. S. Rottof und Janus find von ber Dienftleiftung bei ber Kaiferlichen Werft ab- und jur 2. Matrofen-Divifion gurild-

commandir.
Der Birkliche Abmiralitäts-Rath Gurlt und Capitoinkentenant Jaeschfe haben sich nach Berlin zurückbegeben.
— Nach einer Berfügung des Chefs der Admiralität,
— Wach einer Berfügung des Chefs der Admiralität, General-Lieutenant von Capribi, ift, wie die "Schl. 3tg." berichtet, bestimmt worden, daß auch an Bord ber Ranonenboote, welche nach ausländischen Stationen gefandt werden, Mufit-

forps ausgebildet werden follen.

Nach einer Bestimmung bes geschäftsführenden Ausichuffes ber beutschen Marineftiftung 1878 gu Berlin, ift die Fortgemährung der bisher den hinterbliebenen der mit ber Bangerfregatte "Großer Rurfürst" berungludten Marine-Mannschaften aus ber genannten Stiftung gemährten Unterftützungen für bas Jahr 1883 in der Zeit vom 1. bis 15. November cr. bei dem geschäftsführenden Ausschuffe aufs Neue zu beantragen. Etwaige Beränderungen, welche im Laufe bes Jahres in ben Berfonal-Berhaltniffen ber Unterftutten eingetreten find, fofern folche auf die Unterftützungsbedürftigkeit Ginfluß haben, sollen bem geschäftsführenden Ausschuffe ebenfalls mitgetheilt werben.

Lotales.

* Wilhelmshaven, 27. Dft. Der Magiftrat unferer Stadt veröffentlicht bereits bas Ausschreiben, betr. Wieder= besetzung ber Burgermeifterftelle unferer Stadt. Bewerber haben ihre Gesuche bis zum 20. November beim Magiftrat einzureichen. Der Antritt foll, wenn irgend möglich, ichon am 1. Januar 1884 erfolgen, ba Berr Bürgermeifter Feldmann leider ichon Mitte Rovember uns verlaffen wird. Das Gehalt bes Bürgermeifters beträgt 4500 M., von brei gu drei Jahren um je 500 M. bis zum Maximum von 6000 Mark steigend.

* Wilhelmshaven,, 27. Oftbr. Der Hauptmann und Compagniechef Duhring im 2. Rheinischen- Infanterie-Regt. Rr. 28 ift mit Urlaub hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 27. Dit. Der Raiferlich Deutsche

Generalconsul in Apia, Capitan gur See à la suite des Seeoffiziercorps Zembsch ift bier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 27. Oft. Ein ungeheurer Schwarm wilber Banfe, von Rorben nach Guben giehend und in zwei ineinander geschobenen Reilen formirt, flogen geftern Bormittag unter lautem Gefchrei über unfere Stadt. Diefen erften Boten bes heranrudenden Winters werden mohl nächften Tagen noch mehrere Buge folgen. Der Boltsmund prohezeit nun einen frühen Winter und ift es biesmal infofern intereffant, zu beobachten, wer wohl der befte Wettervorausfager ift: unsere Wandervögel, Dr. Overzier ober die beutsche Seewarte. — Dr. D. liegt fich nämlich mit ber beutschen Seewarte ob seiner neuesten Wettermacherei in ben Haaren. Derfelbe hat für ben 1 .- 8. November ichon Frostwetter prophezeit. Trifft biefes ein, bann werben auch bie Mauer-arbeiten bei unseren öffentlichen Bauten eingestellt und wohl fcwerlich wieder im Winter aufgenommen werden.

* Wilhelmshaven, 27. Dft. Morgen tommt im hiefigen Theater ein Stud gur Aufführung, bas gu ben beften Er-

zeugniffen ber Bollsftude gablt; bie reiche Abwechselung an heiteren und auch ernften Scenen hat bem "Lumpenfammler von Baris" rafch eine folche Popularität verschafft, baf felbft Rünftler, wie Bogumil Dawison, La Roche und Andere, benfelben in ihr Gaftspiel-Repertoir aufgenommen und allenthalben mit biefem acht volfsthumlichen Charafter Furore erregten. lleber den Bater Jean, welcher hier von Direktor Bertog gespielt wird, berichtet bie Elberfelder Zeitung : "Geftern hatten wir Belegenheit, in bem ftets hier gern gefehenen Stude "Der Lumpenfammler von Baris" Berrn Bergog, welcher die Titelrolle spielte, als Charafterspieler par excellence fennen gu lernen. Das war eine Leiftung wie aus einem Buffe und hat der Durfteller in der Individualifirung biefer Parifer Boltstype fich felbft übertroffen. Man lachte und weinte mit Bater Jean, ber fich, von aller Welt verlaffen und verachtet, doch ein fo treues kindliches herz bewahrt; wir erinnern an die große Scene mit feiner Pflegetochter Marie, wo er feine Lebensgeschichte ergabit, an Die Scene mit bem Commiffar im Befängniffe bon St. Lagare, endlich an bie urtomifche Ueberliftung ber ichurfifden Dadame Botarb 2c., und wir muffen geftehen, bag wir ben Schaufpieler gang und gar bergagen, bas mar er in Wahrheit, wie er leibt und lebt, ber verachtete Gamin, der gärtliche Bater, der durchtriebene Spitz= Bube - alle Scenen wurden mit gleicher Meifterschaft burch= geführt. Daß der Darftellung des herrn hertzog bie ge-buhrenden Ehren nicht fehlten, versteht fich von felbst, ber hervorrufe auf offener Scene und bei ben Aftichluffen waren unzählige. Die übrigen Darsteller 2c." So weit die Elbers felder Zeitung. Wir find von Herrn Hertog nur gute Leifts ungen gewohnt, und da ber Bater Jean zu ben Lieblings= rollen bes herrn hertgog gehort, wird uns gewiß morgen ein gleicher Kunftgenuß zu Theil, wie am Donnerstag in ben Dem Stude folgt noch bie heitere Bantomime Die Bauberglode". Bielfachen Bünfchen ber auswärtigen Theaterbesucher entsprechend, wird morgen die Borftellung um 7 Uhr beginnen.

Wilhelmshaven. Die biesjährigen Berbft-Control-Bersammlungen finden wie folgt ftatt: 1) zu Hohenkirchen am 12. Rovember, Bormittags 9 Uhr, 2) zu Jever am 12. Novbr. Nachmittags 3 Uhr, 3) zu Wilhelmshaven am 13. und 14. Nov. 4) zu Sande am 14. November, Rachmittags 2 Uhr. Bei biefen Berfammlungen haben zu erscheinen: 1) fämmtliche Mannschaften ber Reserve ber Landarmee und ber Marine; 2) die gur Disposition ihrer Truppentheile ober Ersatbehörben entlaffenen Mannichaften; 3) bei bie Geewehr-Mannichaften der Jahrestlaffe 1871; 4) diejenigen Landwehr-Mannschaften ber Jahresclaffe 1871 und die 4jahrig Freiwilligen der Cavallerie der Jahresclaffe 1873, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. Sept. zum activen Dienst eingetreten sind. - Specielle Orbres werden nicht ausgegeben. - Die Mili-

tarpapiere find mit gur Stelle gu bringen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

S. Olbenburg, 26. Dft. Seute Bormittag fanden fich an verschiedenen Saufern unferer Refibengftadt Platate mit folgenbem Inhalt angeschlagen:

"Heute Abend 7 Uhr große Bolfsversammlung in ber Rofenftrage bor ber Steinmann'ichen Wohnung. 3med: Demolirung ber Wohnung.

Das Comitee.

Polizeilicherseits wurde natürlich bieser anonyme Aufruf so schleunig wie möglich entfernt. Go fehr auch in Folge bes bereits gemelbeten Duells und ber Berwundung bes beliebten Sauptmanns v. b. Lippe bie Erbitterung gegen ben Dajor Steinmann in unferer Bevölferung machfen mußte, ift biefe boch viel zu friedfertiger Ratur, um ungesetliche Ausschreit= ungen gutzuheißen ober zu unterftüten. Tropbem murben alle Borfichtsmagregeln getroffen. Gensbarmerie und Boligei waren Abends gahlreich zur Stelle, als fich allmählig hunberte von Menichen vor ber Wohnung bes Major Steinmann ansammelten. Es waren nur Neugierige, welche fich vollfommen ruhig verhielten. Doch bie Bahl berfelben wuchs immer mehr an, fo daß Militar requirirt wurde, um ben Blat vor dem Saufe zu faubern. Die Rofenftrage murbe hierauf bon beiben Seiten abgesperrt. Sinter ben Militartetten sammelten fich nun die compatten Maffen, die gegen 9 Uhr auf viele Taufende angewachsen waren, fortwährend lärmend und faft ununterbrochen bas Dibenburger Dchfenlied abfingend. Die Demonstration verblieb jedoch im Bangen

Bahrend biefer Beit burfte vom erften Bataillon Riemand aus ber Raferne. Wie es heißt, ftanden bie Mannichaften Batronentaschen fertig und bereit, auszuruden. mu

Die gerüchtweise berlautet, werben bem geftern hinter ben Infanterie = Schiefftanben zu Bürgerfelbe ftattgehabten

Duell noch mehrere folgen.

Der Zustand bes verwundeten Hauptmanns v. b. Lippe wird glüdlicherweise heute als befriedigend und zu ber beften hoffnung auf Genesung berechtigend geschildert. Die Rugel, welche ber Sauptmann gleich beim erften Bang erhielt, ift oberhalb ber linksseitigen Leiften eingebrungen, foll aber eble Organe nicht verlett haben.

Fedberwarden. In ber am 25. Oftober in Olbenburg ftattgefundenen Schwurgerichtssitzung wurde ber Arbeiter Johann Jafobs Lübben aus Blomberg, welcher am 8. August

b. 3. hier in Febberwarben ben Bimmergefellen Boft nach vorangegangenem Streit ein Taschenmesser mit solcher Kraft in die Stirn getrieben hatte, daß Boft fcon am 10. August ftarb, gu 5 Jahren Buchthausstrafe verurtheilt, auch mit Sjährigem Berluft ber burgerlichen Chrenrechte belegt. Lubben war ein höchft gewaltthätiger Mensch, welcher bereits seinen früheren Dienftheren, ben Landwirth Eben gu Gengwarben, einmal mit bem Meffer verwundet hatte.

-k. Schortens, 26. Oft. Die Ruh bes Landhäuslings Johann Thaben hierfelbft hat geftern ein Ralb geworfen, bas 105 Bfund gewogen hat. - Im Garten bes herrn hemmen hierfelbst find Rothebeeten und Runtelruben gewachsen im Gewichte von 51/2 Pfund und fieht man bafelbft Cichorien= wurzeln im Gewicht von 11/2 Bfund. Stellenweise ward auch Tabat angebaut, beffen Qualität gar nicht unrecht sein foll. — Rach einem auswärtigen Urtheile über bie olbenburgifche Ausstellung von Pferden in Samburg fchreibt bie Sippologie und Bferbezucht officielles Organ ber IV. Gettion (für Pferdezucht) der t. t. öfterreichischen Landwirthschafts-Gefellschaft in Wien, unter Anderem folgendes: In der III. Sektion errangen mit Recht die Produkte ber Dibenburger Pferbezucht die Balme und ift es wohl nicht zu viel gefagt, wenn wir allen Olbenburger Pferben, welche in Samburg ausgestellt maren, ben gerechteften Unfpruch auf einen Breis vindiciren. Unter den Bengften war ber 6jahrige Dibenburger Rappe-Hengst Magyar v. Magnat a. e. Stute vom hengst Graf Webel, des Landmannes R. W. Weerda in Accumerfiel bei Sande (Rat.= Nr. 264) ber entschieden vorzüglichste; er zeichnet sich burch ebensoviel Maffe, als leichte, schöne Gange aus und wurde auch verdientermaßen mit bem erften Preise (in Claffe 25) betheilt. Bir zweifeln nicht, bag biefer Bengft auch bei feiner Berwendung als Baterthier volltommen ent= fprechen wird, und gratuliren ben Buchtern, benen es gegonnt ift, einen Reproduttor bon folder Qualität für ihre Stuten benüten gu fonnen.

Auf die projektirte Chauffee Strede "Seibmuhles Accum" fteben jest bereits Baaten und wird mahricheinlich bas Pflafter auf bem alten Fahrwege wieber gelegt werben. — Das am 7. Juli hier abgebrannte Wohnhaus des Rauf= mannes Carl Maes ift im Neubau feiner Bollenbung gang nahe. Das große mit Schieferbach gebedte Saus ift eine Bierde für unfer Kirchdorf. Im November foll behufs Neubau einer großen Scheune, für benfelben Befiger wieberum

eine Submiffion ftattfinden.

Der Schuhmacher R. Duben in Rlein-Oftiem hat in biefem Jahr reife Simbecren zweiter Ernte gewonnen. Bewiß ein feltener Fall.

Vermischtes.

- Belebt. Rentier Schulze läßt fich von feiner Toch= ter bie Morgenzeitung vorlefen. Gie tommt an ben Marttbericht und liest: "Gier flau, Butter belebt —" "Erlaube 'mal Alwine — Butter belebt? das ift wohl ein Frethum.

Soll wohl heißen: "Räse belebt."
— Die Insel Wihgt soll nunmehr burch einen Tunnel mit England verbunden werben. Die erforderlichen Bohrverfuche wurden bereits gemacht, und die Gachverftandigen glauben, bag bie Ausführung feine Schwierig feiten bieten wirb.

- Die fünf Ginne eines Englanders heißen nach bem "Baper. Baterland." : Gold, Spleen, Dampf, Beeffteat, Con-

Standesamtliche Nachrichten

ber Stabt Bilhelmshaven vom 19. bis 26. Oftober 1883.

vom 19. bis 26. Oktober 1883.

Seboren: Ein Sohn: Dem Obersenerwerter in ber Kaiserlichen Marine K. F. Th. Wippich; bem Oberbootsmann in der Kaiserlichen Marine G. D. Harthun; bem Büchsenmacher Chr. F. Weiß; bem Lootsen H. A. Cosmann; bem Dberlagarethgehülsen in der Kaiserlichen Marine C. Trautmann; bem Zeichner Th. H. Wolff. Eine Tocker: dem Wobellischer E. F. W. Hinrichs; dem Gastwirth C. F. W. Böttcher; bem Wertssicher K. F. W. Hinrichs; dem Gastwirth C. F. W. Böttcher; bem Wertssicher K. F. B. Mehsel.

Aufgeboten: Der Maler L. G. F. Bruns zu Wilhelmshaven und die Kätherin G. M. Hapen zu Moorsum; der Tischer I. D. Hohsen zu Keubremen nub die V. Bünting zu Keuende; der Seemann C. D. Lehmann und die B. W. Ch. Diers, beide zu Settin; der Jaublanger L. G. F. Hermann, Wittwer, und die Witten des Kesselsslichen Marine A. T. Gesell zu Wilhelmshaven und die N. E. Försterling zu Troppensteht; der Arbeiter C. R. Schöbel und die M. A. D. ling zu Croppenfiedt; ber Arbeiter C. A. Schöbel und die M. A. D. Timmer, beibe zu Bilhelmshaven; ber Barbier F. B. G. Masente und bie C. J. A. Demuth, beibe zu Wilhelmshaven; ber Lieutenant zur See G. D. Collas ju Wilhelmshaven und A. D. M. Wephe ju Queblinburg. Eheschließungen: Der Maler A. Jäfel und E. A. L. Kahl, beibe ju Wilhelmshaven; ber Kupferschmied J. F. K. Lippels und L.

deide zu Asitelinishaven; der Aupferschmied J. F. K. Erpfels und L. M. L. Olbewurtel, beide zu Wilhelmshaven.

Sterbefälle: Tochter des Königlichen Werstschutzmanns L. Th. Bolczbuski, ls T. alt; der Schlosser K. K. Kösse, 34 J. 8 M. 13 T. alt; Tochter des Arbeiters J. G. Friedel, 10 M. 2 T. alt; Sohn des Oberlazarethgehülsen in der Kaiserlichen Marine C. Trantmaun, 1 T. alt; der Prahmschieder F. Silers, 37 J. 6. M. 30 T. alt; Tochter des Heizers K. H. Wende, 8 M. 2 T. alt; die Eheiran des Schlossers J. Schawransky, M., geb. Reil, 20 J. 7 M. 27 T. alt,

Kirchliche Nachrichten.

(23. Sonntag nach Trinitatis.)

Militärgemeinbe: Gottesbienft um 91/2 Uhr Marine=Pfarrer Ali. Vormittags.

Civilgemeinbe: Gottesbienft um 11 Uhr Borm. Jahns, Baftor. Text: Matth. 22, 15-33.

Bekanntmachung.

Die hiefige Bürgermeifterftelle, mit welcher bie Wahrnehmung ber Stan= besamtsgeschäfte verbunden ift, foll wenn möglich zum 1. Januar 1884 auf die Dauer von 12 Jahren wieder befett werden.

Das Gehalt beträgt 4500 Mf. p. a. — Daffelbe steigt von 3 zu 3 Jahren um je 500 Mart, bis es bie Maximalhöhe von 6000 Mark erreicht hat.

Die Benfion regelt fich nach ben Beftimmungen ber Reb. Stabte-Drbnung vom 24. Juni 1858.

Geeignete Bewerber wollen Gefuche mit Lebenslauf und Zeugniffen bis im Magiftrats. Sigungs Gaale.

gum 20. November cr. bei uns ein= reichen.

Wilhelmshaven, 26. Ottob. 1883. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Oeffentliche gemeinleh. Sikung beider flädt. Collegien

Montag. den 29. Oktober cc., Rachmittags 5 Uhr, Tagesordnung:

Decharchirung ber Armen-Rechnung pro 1882/83. Berfchiedenes.

Es folgt geheime Situng. Wilhelmshaven, 25. Dttob. 1883.

Der Magistrat. Bekanntmachung.

In Gemäßheit bes § 7 bes Gefetes bom 25. Mai 1873 wegen Abanberung bes Gefetes vom 1. Mai 1851, betreffend die Ginführung einer Rlaffen. und flaffifigirten Gintommenftener, werben bie Befiger bon Immobilien in ber Stadt Wilhelmshaven behufs Berechnung ihres Gintommens gum

3mede ber Rlaffen= und Steuer= Beranlagung pro 1884/85 hiermit aufgefordert, die auf ben Immobilien ruhenden letten Hipothekenschulben 2c. und zwar unter Borzeigung ber Bins-Quittungen, Angabe bes Datums ber Shulb = Urfunde, ber Namen ber Gläubiger 2c., hier in ber Registratur bes Unterzeichneten bis zum

5. November d. J.

anzugeben.

Später eingehende Angaben bleiben bei ber Beranlagung außer Berüdfichtigung.

Wilhelmshaven, 24. Oftob. 1883. Der Magistrat.

Zu vermiethen

jum 1. Robember eine Oberwohnung an ein finberlofes Chepaar in ber Rahe bes Obfervatoriums. Fortifikationsftr. 211.

2 Rameraben können billiges Logis erhalten, Stube nebst Schlaf-&. Müller, gimmer. Bahnhofs-Sotel 1, oben,

(Elfaß.) Anochen, Lumpen und Gifenabfälle

bon geringem Berthe merben angekauft von Frau Ortgis Preidecker,

Neuestraße 11.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. Wt., Rachmittags 3 Uhr, werbe ich in ber Wohnung bes handlers Bartele, Bismardftrage :

1 gepfändete Commobe öffentlich gegen Baarzahlung ver-

Wilhelmshaven, 27. Oftob. 1883 Der Königliche Wollziehungs= Beamte.

v. Lewinsti.

Befanntmachung.

Bom Rönigl. Umtegericht bier, als Bormund bes abmefenben Souh machermeifters Wilhelm Rrafe. mann, ernannt, erjuche ich alle Diejenigen, welche Forberungen an ben 2c. Rrafemann gu haben glauben, ihre specificirten Rechnungen an mich einzusenden.

Cbenfalls erfuche ich Diejenigen, welche ben 2c. Rrafemann ichulben, um Berichtigung ber Betrage innerhalb 4 Wochen.

Wilhelmshaven, 26. Ofi. 1883. 3. Wilts.

3m Auftrage bes Reftaurateurs herrn Ernft bier wird Unterzeich.

Montag, den 29. ds., Nachmittags 2 Uhr,

in ber Wohnung besfelben (Reueftrage bier) folgende Begenftande, als:

Sophas, Tifche, Stühle, Kronleuchter, Lampen, Porzellan: u. Glasfachen, 1 Bierapparat, 1 Theater: Deforation,

fowie viele bier nicht genannte Sachen, öffentlich meifibietend gegen Baargablung verfaufen, wogu Raufliebhaber eingelaben werben. Wilhelmshaven, 26. Oft. 1883.

Rreis, Gerichtsvollzieher.

Die Erben des weiland Baders Diedrich Sanffen zu Reuende wollen bas ihnen zugehörige, gu Neuende belegene, zu 2 Wohnungen eingerichtete

am Montag, den 5. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Wittme Onnen's Gafthaufe gu Meuende, unter ber Sand verfaufen und wollen Raufliebhaber fich gum Unterhandeln einfinden.

Reuende, 26. Oftober 1883. S. C. Cornelffen, Auftionator.

Verfauf. Mein bei ber Bafferleitung Felb-

haufen belegenes

zwei Wohnungen eingerichtet mit

Gartengrund

groß 1 a 31 m, wünsche ich am 4. Rovember, Abends 7 Uhr, in Wittwe Tiarks Wirthshause in

Schortens unter ber Sand gu verfaufen, wozu Raufliebhaber einlade. Guftav Beutner, Beibmühle.

uch

zum Brodanstragen. Bon wem, fagt bie Grpeb. in großer Muswahl bei

Sonntag, ben 28. Oftober, verkaufe ich wieder auf dem Strang in Belfort eine Ladung schöne weiße

ich zum Winterbedarf pro Centner zu 2 Dt. beftens empfehle.

W. Jordan, Belfort.

Unübertrefflich,

feit 17 Jahren vorzügl. bewährt.



Der rheinische Trauben: Bruft-Sonig feit 17 Jahren auserlesenen rheinischen Beintrauben und breifach geläutertem Rohrguder in Form eines flüffigen Bonigs bereitet, ift das reinste, edelfte und ans genehmfte aller Saus und Benußmittel und burch ungahlige Attefte und Anerfennungen ausgegeichnet. Mecht gu baben unter Garantie in Wilhelmshaven bei

Richard Lehmann, Droguenbandlung, Bismardftr.

Große

find billig zu verkaufen.

B. v. d. Ecken.

Froge und fleine Kaninchen ju verfaufen. Reuende. R. Brandt (nachft ber Ecule).

Liarche aller Art wird fauber gewaschen und ge= Ma: ftfir. 40, plättet. part. rechte.

Gänse-Keulen. Ganfe = Bödelfleifch. Ganfe : Schmalz. Ludwig Janssen.

Georg Kohl,

Practicant,

Wismarckstraße 13, (im Hause der Herren Hinrichs & Peckhaus)

heilt schnell und sicher Geschlechts- und Frauen-Krankheiten.

Photographischen Atelier bei A. Walther

Roonstraße 77 fonnen Aufnahmen zu jeder Tages. geit und bei jeber Bitterung ftattfinden. Bei Rindern Aufnahmezeit 1/4 Secunde. Bilber jeden Genres bis 3/4 Lebensgröße ju folid. Preifen. (Bon Letterem ift ein Bruftbild im Schaufaften ausgestellt.)

Ch ten

Rlafche 35 Bf. empfiehlt C. Hredehorn, Reueftraße 7 (Reuheppens).

Modellir-Bogen, Laubfägevorlagen, Ankleide-Figuren. Lampensch irme

F. J. Schindler.

aus einer sehr renommirten Fabrik empfehle in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

A. Kickler.

Meinen Vorrath von

enalischen

(auch für Knaben)

empfehle, um ganglich bamit zu räumen, bedeutend unterm Einkaufspreis.

HEOD. J. VOSS.

Die Dampf-Raffee-Brennerei

A. Zuntz sel. Wwe..

Hoflieferant.

Prämiirt Leipzig 1883,

gegründet 1837. Bonn und Berlin C., gegründet 1837. empfiehlt ihren nach eigener Methode

gebrannt. Java-Kaffee Ia. Qualität Mk. 1,80, Ha. Qualität Mk. 1,60, in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo. Jedes Packet ist mit Firma und neben-

stehender Schutzmarke versehen. Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlage in Wilhelmshaven bei Herren Gebr. Dirks und H. F. Christians.

Proben auf Wunsch gratis.

Herbst und Winter

Große Auswahl und billige Preise.

Aufertigung nach Maß in eleganter Ausführung.

H. J. Tiarks, Eisenhandlung,

Roonstrasse 78.

Im Musverkauf empfehle ich ju und unter Einkaufspreisen: Roll- und Wringmaschinen, Decimal: und Tafelwagen, eis. und mess. Gewichte, Küchenbretter, Ges würzschränke, Defen und Kochmaschinen, sowie mein bebeutenbes Lager fonftiger Gifenmaaren.

Miein Herren-

welches mit den neuesten

Herbit= u. Wintersachen rollständig fortirt ift, befindet fich jett

Neuheppens, Bismarckstrasse 18. (im früher Baumann'iden Geichäftelofal.)

Hugo Seifert.

In- und Berkauf von getra-genen Rleidungsstüden, Möbeln, Betten und Teppichen. Frau Muche.

Reuheppens, Rrummeftrage 1. 5. Lotterie Baden-Baden.

Set-Loofe find ftets zu haben in der Buchbandlung von DR. G. Gieffen, Alteftrage 16 Schlafzimmer. Dibenburgerftr. 4.

aller Länder der Erde

fauft, tauicht und verfauft F. J. Schindler.

vermiethen

Sauerkohl, Schnittbohnen. Galz- und Elha-Gurken. Ludwig Janssen.

Reuen Magdeburger

Rum Hausschlachten und Wurstmachen empfiehlt sich

Dewald Schopfe, Schlachter. Unmelbungen bei Rob. Schöpte, Safeneinfahrt.

Frischen

Ludw. Janssen.

zu vermtethen

gu November cr. oder Februar n. J. eine bequem eingerichtete große Stagen-Wohnung in ber Roonstraße an ruhige

Rachaufragen in ber Erp. b. BI.

Zu vermiethen. ein freundt. mobl. Zimmer. Zu erfragen in ber Exped. d. Bl.

Bu vermiethen

wegzugshalber auf fofort eine Familien-Wohnung. Näheres Frau Majdinist Sill, Rafernenftr. 3.

Bu vermiethen ein fein möblirtes Wohn- nebst Schlaf-

Bu erfragen in ber Erp. d. BI. Gine fleine Bohnung für eine

einzelne Berson ist zu vers miethen bei Bremer, Ropperhörn.

In Auftrage zu vermiethen an 1 ober 2 herren ein fein möbl. Zimmer nebst Rabinet in ber Nähe der Werft. 3. B. Denfchen, Borfenftr. 15.

Zu vermiethen jum 1. Robbr. 1 möbl. Stube

an 2 anftändige Leute. Carl Lange, Belfort, Abolfftrage, im Saufe bes Ochuhmachermeifters neemann.

egen Umzugs sind 2 Ziegen u. 1 Schaf fagt die Erpeb. b. Bl.

311 verkaufen ein gutes achtjähriges Pferd. Febbermarben.

D. Folfers.

auf gleich ober fpater ein

Lehrling " für eine Bäckerei u. Conditorei in Diben burg unter gunftigen Auskunft ertheilt Bader &. Gutjeit, Deppens.

uant per fofort ein zuverläffiges Dadchen für bie Bormittags. Beinr. Müller.

ftunben.

ju fofort oder jum 1. November ein ordentliches Dienftmadchen.

Frau **Brockschmidt**, Markifir. 5.

ucht ein tüchtiges ordnungsliebendes Dienft= madchen gum 1. Rovember.

Fran Robelt beim Commiffionsgarten.

Zu kaufen gesucht ein zweirabriger Sandwagen, mit berfchliegbarem Berbed, geeignet als ein freundlich möblirtes Wohn- und Brodwagen. Bon wem? fagt bie Exp. 8. Bl.

Theater in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 29. Oftober 1883: 4. Borftellung im 2. Abonnement. Auf vielfachen Bunich auswärtiger Theater Besucher

Anfang 7 Uhr.

Sinmalige Aufführung:

Charafterbild in 5 Acten nebft einem Borfpiel Der Ueberfall auf der Brücke von Austerliß von Felig Phat. Deutsch von Both.

Pater Jean, ein Lumpensammser . . Dir. Berkog Zum Schluß:

Die Zanberglocke.

Romische Bantomime in einem Acte von Orletto. Kasten Deffnung 6 Uhr, Anfang 7 Albr.

Die Direction.

an Wilhelmshaven.

Bur Feier des Stiftungsfestes am 3. Novbr. 1883, Anfang 8 Uhr, in Burg Bohenzollern:

Richtmitglieder können burch Mitglieder eingeführt werden. Karten für herren und Damen werden an die Mitglieder verabfolgt an ben Turn-Abenden im Turnlofal, sowie vom Turnrathsmitglied herrn Breitschäbel. - Die Bereinsabzeichen find anzulegen.

Der Turnrath

Prinz

Montag, den 29. Oktor. ds. Is.:

der oberbayerischen Singvögel aus Miesbach.

> Entree 50 Ff. — Kassenöffnung 71/2 Abr. Anfang 8 Uhr.

Geschäfts : Berleaung.

Mit heutigem Tage verlegte meine

Olbenburgerstraße Nr. 14|15 (Wilhelmshalle) nach

Roonstrake 110 und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Gute bekannte Ruche, warme und kalte Speisen (Delicateffen) gu jeder Beit, helle und dunfle Biere, Dieberlage guter Weine (von B. H. Schröder & Co.), Spiris tuofen und Liqueure, sowie Cigarren und Tabake. Bilhelmshaven, 27. Oktober 1883.

Gustav Janssen. Ergebenft

Frerichs

Roonstrage 108. Roonstrage 108. Empfing für die jetige Saison eine große u. schone Auswahl

Wichuhwaaren. Much halte ich mein Lager von

Berren-, Damen- & Kinderkieteln bei billigsten Preisen beftens empfohlen.

Prof. Dr. Jäger's - Woll-Regime.

Normalhemden, Normaljacken, Normalholen, Normalhemdhosen.

Diefes von vielen Aerzten als zur Erhaltung der Gefundheit am dienlichften empfohlene Unterzeng, welches zugleich vollftändig krumpffrei und von absolut reiner Wolle verfertigt ift, hält in allen Größen vorräthig

Die Hebung des Schulgeldes pro III. Quartal 1883/84 findet bom 24. Oftober bis zum 7. November d. J. statt und zwar am 25. Oftober und 1. November, Nachmittags 4 1thr, im Ghmnafialgebäude, im übrigen ausschlieflich in der Wohnung des unterzeichneten Rendanten Mittags 12'2—1 Uhr.

Woltmann, Kurzeftraße Ar. 11.

Durch größere Sendungen in

rob und volut

als: Gewürzichränke, fein und ordinar, Galz- und Mehltonnen, Handtuchhalter, Hackbretter, hölzerne Löffel in allen Sorten, Fleischklopfer, Gierborten 2c., habe mein Lager wieder completirt und empfehle diefe Sachen bestens.

Ich empfehle in guter Waare zu billigen Preisen:

Theebretter, Brodkörbe, Caffee-, Zucker- und Theebüchsen. Brieffaften, Fegebleche,

Vogelbauer, Tassenwannen, Eimer- und Giesskannen B. H. Meppen. ?Hoonitr. 100.

Da meine Lager nunmehr vollständig complet ausgerüftet und fortlaufend durch neue Sendungen auf der Höhe der Saison gehalten werden, fo empfehle namentlich in größter Auswahl:

Herren= und Knaben=Anzüge Neberzieher, Schlafröcke, Jaquets, Unterziehzeuge,

fowie Stoffe für Selbstanfertigung.

Herren- und Knaben-Wäsche,

Oberhemden, Chemisetts, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Cravattes Shliple, Cachenez.

Wollsachen jeder Art. Regenschirme, Reile- u. Bettdecken.

Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Bettdrelle, Inletts, Waffel- und Piquedecken. Leinen, Handtuchdrelle, Tisch-

tücher "Servietten, Hemdentuche, Cattune, Bezugstoffe. Flanelle, Parchende, Lamas, Coitings.

Kleiderstoffe aller Art in größter Auswahl.

Paletots, Havelocks, Pellerinen-Wintermäntel u. Regenmäntel für Damen und Mädchen,

fowie Stoffe und Befätze in Fris, Plüsch, Stungs 2c., zur Selbstanfertigung.

Fertige Damen- und Kinder-Leibwäsche.

Corsetts, Schürzen, Glacé= und Winterhandschuhe.

Sämmtliche Negligéstoffe, Spitzen und Stickereien. Anfertigung in kurzer Beit elegant und sanber.

Sonntag, ben 28. Oftbr. 1883, Worgens 71/2 Uhr:

Ausmarkh i. M. Das Commando.

von Fraulein Al. Denninghoff und bem

Brogh. Oldb. Bof-Quartett. Subscriptions . Lifte in ber Dufikalien Handlung des Herrn C. Lohje.

Schriftliche Unmelbung für außerhalb Wohnende ebenbafelbft.

0000000000000 Central-Halle. Selfort. C. Zwingmann.

Bur Anfertigung von

Grabdenkmälern

aus Marmor und Sandftein, Grabeinfaffungen, Trittftufen, Sohlbänken, Aus: guß= und Schleiffteinen 2c. fowie in allen vorkommenden Stein- und Bildhauerarbeiten bei reeller und prompter Bedienung halte mich beftens empfohlen.

Hochachtungsvoll

L. Zwingmann, Bant,

vis-à-vis der kath. Kirche.

Medicinal-Tokaner

Durch ben birec-ten Bezug aus ben Rellereien bes Beinbergbesitzers Ern. Stein in Erdö - Benne b. Tokah (Ungarn) find wir im Stande von ben größten Autoritäten chem. analpfirten,garantirt echten Tolaper-Wein zu bedeutend? ermäßigten Preifen zu verkaufen.

Analyjen erfter Autoritäten als auch Proben liegen bei uns aus.

Gebr. Dirfs. Dopp. gefiebte Stud-

Anabbel-Böhmische Braun-

Prima Preß= Stidy= Stren=

Bechen-Coafs, Kloben- u. Splitterholz, empfiehlt billigft.

> E. Schultze, Raiferstraße 3.

Fortwährend trockene

Rindsdarme

bei G. Menberg, Altheppens. Beute murbe une ein fraftiger

Junge

geboren. Berlin, ben 26. Ottober 1883.

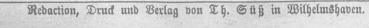
Corv. Capt. Thomsen und Frau.

Dankjagung.

Allen, welche mir bei bem Berlufte meiner Gattin in Noth unb Trübsal so bulfreich und tröftend beigestanden, sowie Allen, welche die Entichlafene gur letten Rubes stätte begleiteten, insbesondere auch orn. Paftor Jahns für feine tröftenbe Theilnahme, fage ich biermit herzlichften Dant.

Julius Schawransky.

Dierzu eine Beilage.



Beilage zu Nr. 253 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, ben 28. Oftober 1883.

Gin Erbichleicherconfortium.

Das "R. Br. Tgbl." berichtet: Die Angelegenheit ber Dtt'ichen Berlaffenschaft mit allen ihren wechselnden Phafen ift wohl noch in allgemeiner Erinnerung. Raum, bag bie gludlichen Erben ben reichen Rachlag in Empfang genommen, erhält diese Angelegenheit nun ein Nachspiel, welches nachdem die ganze Sache schon so viel Staub aufgewirbelt hat, nicht verfehlen wird, gerechtes Aufsehen zu erregen.

Bekanntlich traten sofort nach bem Tobe bes Martin Dtt, ber unverheirathet und ohne hinterlaffung eines Teftaments geftorben war, gahlreiche Bratenbenten auf, welche behaupteten, mit dem Berftorbenen in naberen oder entfernteren Bermandtichaftsbeziehungen geftanden gu fein, und reclamirten auf Grund dieses Rechtstitels ihren Theil an ber reichen Erb. fchaft. Alles, mas Dtt heißt - und befanntlich ift biefer Name in Defterreich und Deutschland giemlich verbreitet fühlte fich zu bem Millionen-Nachlag berufen. Indeg auch hier waren nur Benige auserwählt. Bon ben mehr als 109 Barteien, bie fich gemelbet hatten, gelang es einzig und allein ber bom Sof- und Gerichts-Abvocaten Dr. Arnold Bann vertretenen Gruppe von Seitenverwandten, ihr Erbrecht auch nachzuweisen. Rach harten Rampfen mit den concurrirenden Erbprätenbenten, nach Sahre langen Mühen und Unterhandlungen wurde benn endlich auch ber mittlerweile auf mehr als zwei Millionen angewachsene Rachlag biefen Bermandten, ber nach ihrer Seimath fogn. "Babifchen Gruppe", ausgefolgt. Bu Jenen, welche bie Anfpruche ber folieflich fiegreichen Erben am hartnäctigften befampften, gehörte bie gleichfalls bon einem Wiener Abvocaten vertretene "Bamberger Gruppe. Es waren bies acht ober neun Landleute aus ber Begend bon Bamberg, zumeift aus Unter-Dberndorf, welche behaupteten, ber in Wien verftorbene Martin Dtt fei mit einem gewiffen Johann Martin Dtt aus Unter Dberndorf, beffen Berwandte fie feien, identisch, und bennach gebühre die Berlaffenichaft beffelben ihnen. Gie beriefen fich hierbei auf gablreiche Beugen in Wien sowie in Babern, burch welche ber Nachweiß erbracht werben follte, bag ihr Martin Dti feinerzeit aus Unter-Dberndorf nach Wien ausgewandert fei, und produciren auch ein Zeugniß ber Gemeinde Unter-Oberndorf über bie perfonlichen und Familienverhaltniffe beffelben. Die Beugen wurden vernommen und bas ermähnte Beugnig ben Acten bes bon der "Bamberger" gegen die "Badifche Gruppe" geführten Erbschaftsprozesses beigelegt. Wie hartnädig biefer geführt wurde, erhellt aus ber Thatsache, bag, nachbem bie "Babischen" bereits an die Gemahr ber in die Berlaffenschaft gehörigen Saufer geschrieben waren, die "Bamberger" noch eine Rlage auf Löschung biefer Gintragung überreichten. Schließlich aber endete auch dieser Eintragung noerreichten. Schliegen ubet endete auch dieser Kampf mit einem Bergleiche und zog die "Bamberger Gruppe" nach Empfang einer runden Summe ihre Klagen zurück. So weit wäre alles in Ordnung. Nachsträglich hat sich jedoch herausgestellt — und da hört die Ordnung auf —, daß der ganze große Apparat der "Bamberger Gruppe" von vonherein nur darauf angelegt wurde, um die Ott'sche Berlaffenschaft nach Thunlichseit zu exploitiven. Es icheint fich zu biefem Zwede ein formliches Confortium gebildet gu haben, welches es fich angelegen fein ließ, Beugen und Urfunden, je nach Bedarf, zu beschaffen, beziehungsweise gu unterschieben; ja felbft bie angeblichen Erben mußten gu biefem Behufe erft gebungen werben. Unter Unberem hat fich auch ergeben, bag dem Borftande ber Gemeinde Unter-Dbernborf ber Text des oberwähnten, ganz bestimmte Angaben ent-haltenden Zeugnisses über die Identität und die Berhältnisse bes Martin Ott unterschoben wurde, nachdem demselben ein vollfommen anderer, gang allgemein gehaltener Inhalt vorgespiegelt worden war. Seit langerer Zeit bereits wird von ber Straftammer bes Lanbesgerichts in Bamberg eine Unterfuchung in biefer Ungelegenheit geführt, welche foweit gebiehen ift, bas binnen Rurgem bie Hauptverhandlung vor bem Schwurgericht in Bahrenth zu erwarten ift. Un ber Spige bes gangen "Unternehmens" foll bie herabgekommene Tragerin eines hochariftofratischen Namens, eine in Bamberg bomici= lirende Grafin Baubiffin geftanden fein. Reben ihr hat ber ebenbort anfaffige Gaftwirth Sofmann aus Unter-Dbernborf eine hervorragende Rolle in ber Sache gefpielt. Diefe Beiben, fowie mehrere andere Mitglieber ber "Bamberger Gruppe" werben fich wegen ber bon ihnen entwidelten Thatigfeit bemnächft vor Gericht zu verantworten haben. Das Untersuchungs. gericht hat bereits zahlreiche Acten beim Biener Landesgericht requirirt, unter Anderem auch eine Photographie des "Bam-berger" Dtt, ber nie existirt habe und nur eine Erfindung ber Entrepreneure bes gangen Erbichaftsichwindels fein foll. Die Angelegenheit war von allem Anfang an sufpect, wie fcon barans hervorgeht, bag berfchiedene Abvocaten, an Die fich bie Bamberger Erbpratenbenten hier und in ihrer Beimath gewendet hatten, die Bertretung ihrer Unfpruche ablehnten. Auch die wirklichen Erben nach Martin Dit liegen fich ju einem Ausgleich nur herbei, um nicht langer im ruhigen Befit ihres Erbes geftort zu fein. Dies ift ber augenblidliche Stand ber Angelegenheit, über beren weiteren Ber-

Bermischtes.

lauf wir nicht ermangeln werben, eingehend gu berichten.

Braunichweig, 23. Dft. Gin frecher Gaunerftreich, ber anberwarts fcon öfter, in Braunschweig aber in ber vorliegenden Art mohl noch nicht vorgefommen fein durfte, ift biefer Tage hier verübt worben. Um Sonnabend erhielt bie Distonto-Gefellichaft in Berlin mittelft Depefche ben Auftrag von hier, fogleich an bie Firma Di. Gutfind und Ro. 75,000 Mt. zu fenden. Da ber Auftrag von bem in Frage tommenden Spitbuben wohlmeislich fo fpat abgefandt mar, bag berfelbe erft nach 5 Uhr in Berlin eintraf, bas Bantgefchaft aber in Folge bavon nicht mehr ben Betrag auf Giro-Ronto burch die Reichsbant bier ber genannten Firma überweisen tonnte, fo murbe bie Gunne ohne Bergug in einem Briefe mit ber in bem betreffenben Gefchaftsvertehre für einen berartigen Betrag üblichen Werthangabe von 2850 Dt. | was Gir Archibald im Milland besonders gethan. Laby Alison

hierher abgefandt, und am SonntagiMorgen furg nach 7 Uhr gelangte die Unweifung auf ben Gelbbrief bei bem hiefigen Boftamte mit ben übrigen Brieffchaften ber Firma gur Abholung. Die frühe Beit hatte ber Abholenbe bem Beamten gegenüber burch bie Ausrebe gerechtfertigt, Berr G. wolle ver-Eine Biertelftunde barauf zeigte bie Berfon ben mit bem Ramen bes gur Boft: Brofura bevollmächtigten jungen Diannes bom Saufe Gutfind unterschriebenen Boftichein por und ließ fie ben Gelbbrief aushandigen. Als nach Berlauf einer Stunde berjenige junge Mann bon bem B.'ichen Romtoir, welcher die Boftfenbungen gewöhnlich in Empfang nimmt, auf ber Boft erichien, erhielt er ben Beideib, bag bie B.'ichen Boftfachen ichon abgeholt maren. Der junge Mann überbringt biefe Rachricht bem Brincipal, und biefer geht nun felbft gur Boft. Es finden fich bort gwar bie übrigen Briefe wieder vor, benn ber erfte Abholer hatte fie als für ihn augenblidlich werthlos in ben Schalter gurudgeworfen, aber ber Gelbbrie war verschwunden. Sofort wurde an bie Berliner Geschäftsfreunde burch &. bepefchirt und am Montag ftellte fich in Folge ber Mittheilung ber Distonto-Gefellichaft die Bermuthung als Gewißheit heraus, daß nicht 2850 Mt., sondern eine viel höhere Summe, nämlich 75,000 Mt., mit dem Briefe veridmunden waren. Der Boftbeamte vermochte nun gwar eine Befdreibung bes Defraudanten gu geben: ein Mann in ben breifiger Jahren, bon mittelgroßer, gedungener Statur, mit blondem Saupthaar und furgem, blondem Bollbart befleibet mit bunflem Rod, graumelirtem Sommerüberzieher und fleinem, fcmargem Filghut; boch tonnte Berr G. barnach auf teine Berfonlichfeit einen beftimmten Berbacht lenten. Der Thater für beffen Ermittelung, wenn die fragliche Gumme badurch herbeigeschafft wird, die Belohnung von 3000 Mt. ausgesett ift, muß offenbar mit bem Geschäftsgange bes G.'ichen Komtoirs genau vertraut gewesen fein. Was bie civilrechtliche Gette ber Sache betrifft, fo horen mir, bag bie Meinung bedeutender hiefiger Rechtsanwalte bahin geht, daß ber burch biefen Betrug veranlagte Schaben die Distonto-Befellichaft in Berlin trifft. Jeden Falls ift in biefem Falle an eine Saftpflicht ber Boft gar nicht zu benten, benn bie in Frage tommenden Baragraphen 48 und 49 bes Gefetes über bas Bostwesen bes beutschen Reiches vom 28. Oftober 1871 lauten : § 48. Die Bostverwaltung ift für die richtige Beftellung nicht verantwortlich, wenn ber Abreffat erflart hat, bie an ihn eingehenden Boftsendungen felbft abzuholen ober abholen zu laffen. Much liegt in biefem Falle ber Boftanftalt eine Brufung ber Legitimation begjenigen, welcher fich gur Abholung melbet, nicht ob, fofern nicht auf Untrag bes Abreffaten zwischen biefem und ber Boftanftalt ein besfälliges besonderes Abkommen getroffen worden ift. §. 49. Postverwaltung ift, nachdem fie bas Formular gum Ablieferungsichein bem Abreffaten regelmäßig hat ausliefern laffen, nicht verpflichtet, bie Echtheit ber Unterschrift und bes etwa hinzugefügten Siegels unter bem mit bem Ramen bes Empfangsberechtigten unterschriebenen und begiehungsweise unterfiegelten Ablieferungsicheine ju untersuchen. Gbenfowenig braucht fie bie Legitimation begjenigen gu prufen, welcher unter Borlegung bes vollzogenen Ablieferungsicheines ober bei Badeten ohne Werthangabe unter Borlegung des regelmäßig ausgelieferten Begleitbriefes die Aushandigung ber Genbung verlangt.

24. Dit. Die Betrüger find verhaftet. Die geftohlene

Summe wurde noch bei ihnen vorgefunden.

Samburg. "Dag in ben Samburgifchen Boligeiwachen Berhaftete gemighandelt werden, ift leider eine befannte Thatfache, und beshalb muß an ben beiben Ungeflagten ein Erempel ftatuirt werben!" fo fagte am Dienftag ber Dberstaatsanwalt Dr. Braband in der Sitzung der Straffammer I. hiefigen Landgerichts, als zwei Polizeigefreite beschulbigt maren, von einem angeblichen Tafchendiebe burch Traftiren von Dhrfeigen und Buffen erpregt gu haben. Beibe fonft unbefchol= tene Beamte murben gu je 15 Jahren Buchthaus verurtheilt. Der Ausgang bes Brogeffes ift natürlich wie ein Blitichlag

in unfere Bolizeiwachen gefahren.

- Der Lowe ift los! In Rleeberg's Menagerie, in welcher augenblidlich ein Lowe weilt, entftand am 21. Oftbr. während einer Nachmittags=Borftellung eine furchtbare Banit. Der Bufchauerraum war in allen Theilen von allen Ständen ber Bevölferung angehörigen Befuchern überfüllt. Der Thierbandiger befand fich in Begleitung einer an einer Rette geführten großen Dogge im lowentafig, worin fünf junge lowen waren. Das Publikum verfolgte mit gespannter Aufmerksankeit die Borgänge im Käfig. Im Moment, als der Thierbandiger sich zurüdziehen will und wie gewöhnlich die angekettete Dogge vorausgehen läßt, wird aus dem Zuschauerraume der Ruf: "Hinaus, ein Löwe ist los!" gehört. Eine furchtbare Panik ergreift die Zuschauer, Alles drängt mit Gewalt gegen den Ausgang. Bergebens bemüht sich Kleeberg, die herausstürmende Menge mit ber Berficherung zu beschwichtigen, bag nichts geichehen fei. Biele Berfonen erlitten Quetichungen, jedoch nicht lebensgefährliche. Mehrere Frauen murben ohnmächtig; bie Noththuren waren leider geschloffen und wurden erft nach bem Bwischenfall geöffnet.

- Egyptische Chrenbegen. Der englische Feldzug in Egypten, ober, wie boswillige Journaliften zu fagen lieben, die "Berbstmanover im Rilland" haben Unlag gu einer bebeutenden Auslage in Ehrenfabeln für die gahlreichen englischen Generale gegeben, bie an bem Bifnit Theil nahmen. Dan hatte aber glauben follen, breigehn Monate nach ber Ginnahme von Tel-el-Rebir mare auch biefes Fieber abgefühlt. Mit nichten; bie guten Leute in Glasgow haben nicht hinter anderen Städten gurudbleiben wollen; fie haben ben Sut in ber Stadt umbergefchidt und bem Sir Archibald Mifon einen Ehrenbegen gefauft, ber ihm am 16. bs. in bem Stadthaufe prasentiet worden ift. Auch seine Gemahlin kriegt ihren An-theil an der Belohnung der Tapferkeit ihres Gatten, obschon es mohl viele Leute giebt, die gur Stunde nicht fagen tonnten,

wird ein mit Diamanten befettes Stirnband erhalten. Bielleicht hat die Offerte ber Tiara an die Dame bem General bie Annahme bes Degens erleichtert, bie allgemein als eine Ungereimtheit betrachtet wird. Mit Diamanten befette Stirn-banber fann man nicht, wie Ehrenfabel, in ber Strafe auflesen.

Gelbstmord eines Bifchofs. Dan fchreibt uns aus Brag : Der Beibbifchof Dr. Rarl Frang Brucha, Bifchof von Choppe und papftlicher Thronaffiftent, hat am Dienftag Abend Sand an fein Leben gelegt. Seit langerer Beit leibend, ohne daß die Aerzte ihm eine Linderung feiner Qualen bieten tonnten, erhängte er fich aus Bergweiflung an bem Thurpfosten seines Schlafgemaches. Die Diener fanden ihn gu fpat, um Berfuche ber Bieberbelebung mit Erfolg anzuftellen. Bor einigen Monaten murbe Weifbifchof Dr. Brucha gum Bifchof von Budweis ernannt, schlug jedoch biese Burbe mit Berufung auf seine Rranklichkeit aus. Der Rardinal Fürst Schwarzenberg mar von bem tragifchen Enbe bes hohen geiftlichen Burbentragers tief erschüttert.

Erbbeben. In ber vergangenen Racht fand in Ugram eine 3 bis 5 Secunden bauernde, mit einem unterirdifchen Rollen und einem orfanähnlichen Luftfaufen verbundene Erderschütterung ftatt, bie mit einem heftigen Stofe enbigte. Beute fruh folgte ein neuer, aber leichter Stog. Schaben

ift nicht verurfacht.

- London, 24. Oftober. Wie ber "Times" aus Philadelphia gemeldet wird, fiel geftern ein Gifenbahnzug ber Northern Newhort Bahn burch eine Brude über ben Champlaincanal; alle Wagen wurden gerschmettert, 3 Bersonen getobtet und 22 verwundet, barunter viele lebensgefährlich.

Das ift ein netter Ton, beffen fich ber Berr Burgermeister Latscha aus Gebweiler gegen seinen Kollegen Fries aus Jenheim bedient. In einem Eingesandt des "Gebw. Kreisblatt". Nr. 78 fagt er u. a.: "Solchen Schund einem ehrenwerthen Leferfreife gu bieten, burfte taum von einem Stallober Schweinefnecht erwartet werben, geschweige benn bon einem von Profession gescheibten Burgermeifter, wie Gie, Berr

- Aus der Instruktionsftunde. Offizier: "Wenn Ihnen von Ihren Borgefesten Unrecht geschieht - was thun Gie bann?"- Golbat: "Dann ichweig ich ftill."- Offizier: , Reid Dann schweigen Sie nicht ftill, dann beschweren Sie fich! Berftanden?" — Solbat: "In Befehl." — Offizier: "Und was geschieht, nachdem Sie sich beschwert haben?" — Golbat: "Dann werb ich beftraft."

Rur Deutsch. Berliner : Ra, fagen Gie mich eemal mein juteftes herrchen, wo man bei een jutes Toppchen Bier haben tann! - Schwäbischer Bauer : Dees verftoht toi Sau, was Sie bo ichmätet, geschweige i' und überhaupt, wenn Ge b' Leut' froge went, na ichwäßen Ge beutich!

Breis-Mäthfel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 griechifcher Thrann.

9 10 9 3 Zugthier. 3 4 6 7 Mufilinstrument. 9 3 10 8 9 6 Bogel.

10 2 5 6 7 8 9 10 griechischer Gesehrter. 7 6 7 6 7 8 Berg. 9 3 10 9 weiblider Borname.

10 7 8 8 9 6 Schlange. Die Unfangsbuchstaben, richtig geordnet, ergeben ben Ramen einer Alpengruppe.

Auflöfung bes Preisrathfels in Dr. 247: "Cifenbahngug."

Es gingen 32 richtige Auflösungen ein. Die Bramie fiel auf Toni Briden bierfelbft.

Literarisches.

Carl Faulmann's Stenografische Unterrichtsbriefe. Allge-mein verständlicher Unterricht in 48 Lettionen für bas Gelbftftubium ber Stenografie nach Babelsberger's Suftem. Bohlfeile Bolf8-Ausgabe in 12 Lieferungen à 25 fr. -

50 Bf., Lieferung 1. (A. Hartleben's Berlag in Wien.) Diese stemografischen Unterrichtsbriefe sollen ben Lehrer vollständig erseben und ben ber Schnle Entwachsenn ober ben in Orten, mo teine

ersetzen und ben der Schule Entwachsenen oder den in Orten, wo keine Stenografielehrer sind, Lebenden in Stand setzen, sich eine vollständige und gründliche Kenntniß der Geschwindschreibkunft anzueignen.
Die Briefe sind nach einer eigenen, speciell sitr das vorliegende Wert construirten Methode verfaßt, welche, von vorneherein auf praktische Fertigkeit hinstrebend, den Schiller schon in der zweiten Lektion in den Stand setzt, Sätze zu lesen und zu schreiben, mit der Erleruung der Zeichen zugleich die Kenntniß der mit den Zeichen zusammen-hängenden Kürzungen verbindet, durch die sortgesetzte Borsichrung derssihrung derzelben in Satzeispelien Hand und Ange an dieselben gewöhnt und so flusenweise tieser in das Verständniß und die Handhabung der konvorafischen Schrift einstillert. ftenografifden Schrift einführt.

Wilhelmshaven, 27. Oft. Coursbericht ber Olbenb. Spar . und Leih : Bant (Filiale Bilhelmshaven).

		gefautt		perfautt
4 p@t.	Deutiche Reichsanleihe	101 70	0/0	102,25 %
4	Olbenb. Confols	101.00		102,00 ,,
"	Sifide & 100 DR. i. Bert. 1/4 %, baber		**	
	Class and A. Offer life	100,00		
4 11	Jeversche Anleihe	100,00		
4 11	Oldenburger Stadt Americe	100,00		101,00 ,,
4 "	Bareler Anleihe	100,00	-	101,00
3 "	Entin Lilbeder Brior. Obligat			101,00 ,,
	Lanbichaftl. Central-Bfanbbr		"	
		140 40		140 40
4 "	Dibenb. Bramienaul, p. St. in Dl		11	149,40
	Breug. confolibirte Anleibe			
41/2 11	Breugische confolibirte Anleihe	102,00	71	
41/2 11	Officer Contract to the Officer of the active fine			
- 12	Bant Ger. 27 - 29	100,00		
4	Wanthy how Officia Gan Manis	98,50		99,50 "
4 11	Bfanbbr, ber Rhein. Opp. Bant	98,50	.00	volor "
41/1 "	Pfanbbr. ber Braunfdw. Dannoverich.			.01 07
	Sphothetenbant	101,40		101,95 "
4 "	Bfandbr. ber Brannfom. Sannoveric.			
	Sphothetenbant	98,10		98,65 ,,
5				101,50 ,,
	Boruffia Priorit.			
Bech fel		C-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-		200,10 11
	, London furg für 1 Lftr. in M			20,41,,
	Memhari t Dall	4,18		4,24,

Hochwaffer in Wilhelmshaven: Sonntag: Borm. 11 11. 4 M., Nachm. 11 11. 41 M. Montag: Borm. 11 U. 49 M., Nachm. O U. O M.

Die Schuh- und Stiefelhandlung

J. G. Gehrels

empfing und empfiehlt eine große Sendung 2º antoffel Filzschuhe, Stiefel und für Herren, Damen und Kinder, in allen Deffins.

Reelle Waare.

Billige Preise.

In ca. 3 Wochen erwarte wieder 1 Ladung prima enalisme

und nehme Bestellungen barauf entgegen.

B. H. Meppen.

Formen	Rauchtabak.							
Heraldika	. per St bo bo.	9 9 8	Βf.,	Marylan Barinas I A . I B .		per 50 Gr. to. to. to. to. to.	30 30 25 20 18	Pf. "
Hand-Cigarren.				Varinas Borto Ri		per 100 Gr.		11
Superbe Borbelais II	per St. per 25 St. bo. bo.		Pf.,	Maryland Birginy Rauchtab	A A	bo. bo. bo. bo.	50 40 38 20 14 12	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "

Kampf bis auf's Acusserste

Kampf bis auf's Acusserste

Weinfabrikation! Seit 1876: SO eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a.S. Cassel. Potsdam. Restock. Hannover. Frankfurt a.O. Königsberg i.Pr. und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Oswald Nier'schen Weine

von Mk. O. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an

unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

Filialen in Wilhelmshaven bei Herren W. Kuhrt, verlängerte Königstr., W. A. Folkers, Mittelstr., B. Gramberg, Varel, Aug. Grethe, Oldenburg, Markt 12.

Garnirte u. ungarnirte Hüte, Bänder, Blumen, Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Besätze etc. etc.

empfiehlt zu billigen Breifen

H. Lüschen, Bismarkstraße 56.

Roonstrasse 93.

Roonstrasse 93.

Gebr.

əmpfehlen ihr reichhaltiges Lager von:

Bremer und Hamburger Cigarren,

darunter besonders **Zamora**, **Chinesa**, **Reforma**, zu 60 Mkr pro Mille, sowie viele andere beliebte Sorten in allen Preislagen Importen neueste Ernte sind von 160-450 Mk. pro Mille am Lager. — Ferner sind in reicher Auswahl vorräthig: Danziger, Hamburger und Bremer Shags, Gold Leef, Rimond smoking Mixture, Richmond Gem, Old judge, Golden California Moosrose, Cavendish und Nordhäuser Rollentabak, Schnupf-tabak etc. — Lange und kurze Pfeifen, Bruyère-Shag-Pfeifen, belgische, holländische, französische und englische Thonpfeifen und Anrauchpfeifen in allen Façons. Cigarren- und Cigarretten-Spitzen in Meerschaum, Weichsel etc. — Russische, französische, türkische und amerikanische Cigarretten und Cigarrettentabake, sowie Job & Rizepapier aus den renommirtesten Fabriken.

ager von Kunge LEER.

Empfehle:

mein in allen Sorten vollständig affortirtes Lager von durchaus rein gehaltenen Weinen obiger Firma.

H. F. Christians. Rothes Schloß.

Wwe. Winter's Hôtel zum Banter Schlüssel, Belfort.

hält ihre Reftauration, vorzügliche Speifen u. Betränke bestens empfohlen Jeden Sonntag Nachmittag von 4 11hr an:

BALL mit Clavierbegleitung. Anstich von ff. Bairisch Bier.

Wwe. Winter, Belfort.

000000

im Rothen Schloß

ift für die Winter-Saison jetzt vollständig fortirt. Ich empfehle bas Renefte in Garnituren, Damen: Belgbuten, Dan tel:Rutter u. Befägen, fowie Belgteppichen. Fufface. NB. Reparaturen prompt und billig

J. Bargebuhr, Rothes Schlog.



Empfehle mein großes Lager

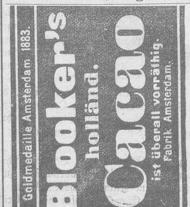
Budstin gefüttert von 44 Mark an.

aus ben leiftungsfähigsten Fabriten, baber unter voller Garantie ber Güte, halte bestens empfohlen.

Für Maffachen habe ich jett einen bewährten Schneidermeifter engagirt, sodaß ich meiner geehrten Rund-Schaft in jeder Beziehung das Beste zu liefern im Stande bin.

öbel - Lager

liefert gute Arbeit bei billigen Breifen und halt Bettfebern und Daunen, sowie fertige Betten fets vorrathig.



Sauptgewinn Werth

20.000 Mark.

Ziehung am 4. und 5. Januar 1884. Loofe à 1 Dt. find zu haben bei F. J. Schindler.

Van Houten's CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon, Weesp in HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delica-tess., Colonialwaaren- u. Droguenhandlg. in Dosen 1. Ko. à M. 330, 14 Ko. à M. 189 16 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Mein großes Lager von

in allen Größen, jowie Leichenbefleidungsgegenftande em-

pfehle bei Bebarf. C. C. Wehmann, Reuheppens, Reueftrage.

Aborte und Mällgruben werben fauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Ropperhörn.

Prima reine

(chemisch untersucht und rein befunben burch bas chemische Laboratorium ber Sanitäts. Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Jante) ift in Wilhelmsbaven ju haben bei ben herren Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, C. Schmidt in Belfort und H. T. Kuper in Ropperhörn.

Der Fabrikant H. Kortryk in Groningen. Nuf allen Bacteten ift meine Firma gebruct, worauf zu achten bitte.

Bier-Iliederlage.

Bairisch Bier von Franz Erich aus Erlangen, Dort-munder Bier a. d. Aktien-brauerei Dortmund, Lager-bier a. der Dampsbrauerei von Th. Kettköter in Jever, in Sössern und Skaichen sowie in Fäffern und Flaschen, sowie Gelterwaffer aus eigener Fabrit, hält stets vorräthig und empfiehlt G. Endelmann.

Meißer Fluß

(Fluor albus) ber zerauen, sowie alle davon herrührens ben Frauentrantheiten, werden binnen wenigen Tagen durch Prof. Dr. Lieb-g's Examorgivfiuid*

ench in ben hartnädigsten Fällen für immer beseitigt *Der Verfand d. echten Cyamorgivfluid nedft genauer Gebranchsanweisung geschieben ver Nach-nahme ob. Einfeidung von Nart 7,66 singig und allein durch die Engel-Apotheke pu Bad Köftrig (Vleuß j. L.)

Fast verschenkt. Das von der Massaverwaltung der falirten, grossen Vereinigten Britaniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager, wird wegen eingegangenen, grossen Zahlungsverpflichtungen und baldigst. Räumung d. Localitaten um 75 Proc. unter dem Erzeugunspreise verkauft dahe also: Fast verschenkt.

also: Fast verschenkt.
Für nur 15 M. (sage fünfzehn Reichsmark) also kaum die Hälfte des Werthes vom blossen Arbeitslohne erhält Jedermann nachstehendes äusserst pracht- und effectvolles Britania-Silber-Speiseservice, welches früher sogar im en gros Preise 60 Mark kostete, aus demfeinsten gediegensten Britania-Silber, welches das einzige Metall ist, das ewig weiss bleibt und von dem echten Silber selbst nach Jahren nicht zu unterscheiden ist und wird für das Weissbleiben der Bestecke garantirt.

garantirt.
6 Stück Britania-Silber Tafelmesser
mit echt engl. Stahlklingen.
6 Stück Britania - Silber Gabeln,

feinster Qualität. 6 Stück Britania-Silber Speiselöffel, schwerster Qualität. 6 Stück Britania - Silber Cafélöffel,

massive Qualität.
6 Stück Britania - Silber Theelöffel,
feinste Qualität.
1 Stück Britania - Silber Suppen-

1 Stuck Britania - Suber Suppenschöpfer, superfein, schwer.

1 Stück Britania - Silber Milchschöpfer, gross, massiv.

6 Stück grosse, massive BritaniaSilber Dessertlöffel, auch als
Kinderlöffel zu benützen.

2 Stück Britania-Silber Tafelleuchter, prachtv., auf s solideste gearbeitet. 40 Stück, welche eine Zierde für die feinste Tafel bilden und kostet Alles zusammen nur fünfzehn Mark. Geehrte Aufträge werden gegen. Nachnahme (Postvorschuss) oder vor-herige Geldeinsendung, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch das Vereinigte

Britaniasilber-Fabrik-Depôt J. SILBERBERG

Wien Stadt, Fleischmarkt 16.

NB. Tausende Anerkennungsschreibem höchster Herrschaften über d. vor-zügl. Qualität unserer Artikel sind in unserem Besitze, die wir leider wegen Raumbeschränkung hier nicht veröffentlichen können, und liegen selbe zur gefl. Einsicht in unserem Depôt auf.



sowie alle übrigen Soennecken'schen Specialitäten des Schreibafches vorräthig bei

Johann Focken

Redaction, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.